



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Anfrage gem. § 27 BezVG CDU Bezirksfraktion Wandsbek Philip Buse Dr. Natalie Hochheim Sören Niehaus	Drucksachen-Nr.: 21-6009 Datum: 24.10.2022 Status: öffentlich
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	17.11.2022

**Denkmalschutz der Hamburg Bau '78
Auskunftsersuchen vom 25.10.2022**

Sachverhalt:

Mit einem Schreiben Mitte September wurden die Anwohner der "Hamburg Bau '78" darüber informiert, dass ihre Gebäude ab sofort unter Denkmalschutz gestellt seien.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

- 1.) Wann wurde mit der Prüfung bezüglich des möglichen Denkmalschutzes der Hamburg Bau '78 begonnen?
- 2.) Wurden die betroffenen Anwohner über diesen Prüfprozess informiert? Wenn Ja, wann und auf welchem Wege ist dies geschehen? Wenn Nein, warum nicht?
- 3.) Auf welche Bereiche der Bebauung bezieht sich der Denkmalschutz? Nur auf die äußere Gestaltung der Gebäude, oder auch auf die Innenaufteilung?
- 4.) Sind auch die Außenanlagen der Gebäude wie z.B. Carports, Garagen, Gartenhäuser- oder Schuppen, Swimming-Pools und Gartenteiche von dem Denkmalschutz umfasst?
- 5.) Sind energetische Maßnahmen wie Fassadendämmung, oder die Fenstergestaltung, die Wahl der Dacheindeckung sowie der Anbau von Wintergärten künftig im denkmalschutzrechtlichen Sinne genehmigungsbedürftig?
- 6.) Ist der Bau von Solarthermie- oder Photovoltaikanlagen auf bzw. an den Gebäuden denkmalschutzrechtlich genehmigungsbedürftig?
- 7.) Genießen die in der Zeit seit der Bebauung und heute getätigten Um- und Anbauten Be-

standsschutz, auch wenn sie den Zielen des Denkmalschutzes widersprechen?

8.) Kann die Kubatur eines betroffenen Gebäudes künftig geändert werden?

9.) Ist eine Veränderung der Außenanlagen eines Gebäudes denkmalrechtlich genehmigungsbedürftig?

10.) Sind bereits von betroffenen Anwohnern rechtliche Schritte gegen Unterschützstellung eingeleitet worden?

Anlage/n:

keine Anlage/n